



PRESSEINFORMATION

Mobile Security Device

GeNUCard schützt Kommunikation mobiler Anwender

Die GeNUCard ist eine kompakte Lösung für die Mobile Security: Das Sicherheitspaket wird einfach via USB mit dem Laptop verbunden und schützt die gesamte Datenkommunikation zwischen mobilem Anwender und dem Firmennetz. Im Behördenbereich ist die GeNUCard für den verschlüsselten Transfer von Daten bis zur Geheimstufe VS-NfD zugelassen. Durch die zentrale Administration der eingesetzten Systeme können Firmen und Behörden bei allen mobilen Anwendern ein einheitlich hohes Sicherheitsniveaus durchsetzen.

Auf der GeNUCard sind drei zentrale Sicherheitssysteme installiert: eine Firewall, ein VPN-Gateway und ein Smartcard Reader. Sobald dieses kompakte Security Device mit dem Laptop verbunden wird, kontrolliert es die gesamte Datenkommunikation über die externen Schnittellen in Richtung Firmennetz. Die Firewall prüft, ob die gewünschte Verbindung zulässig ist, und das Gateway baut dann ein stark verschlüsseltes Virtual Private Network (VPN) zur eingerichteten Gegenstelle auf. Die VPN-Funktion der GeNUCard ist vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zugelassen für Daten bis zur Geheimstufe VS-NfD: Behörden, Bundeswehr-Einheiten und auch Firmen, die als Lieferanten Zugang zu eingestuft Informationen haben, können mit der GeNUCard somit VS-NfD-Daten über öffentliche Netze austauschen. Das VPN kann über alle heute möglichen Kommunikationswege geführt werden: von Ethernet über WLAN, Bluetooth und Mobilfunk bis hin zu Satellitenstrecken. Die Authentisierung des mobilen Anwenders erfolgt über die Smartcard.

Autarke GeNUCard wird zentral administriert

Ein weiteres Sicherheitsmerkmal der GeNUCard ist die Unabhängigkeit vom gesicherten Laptop, da die Lösung auf der eingesteckten Karte mit eigenem Betriebssystem läuft. So bleibt das Mobile Security Device funktionsfähig, selbst wenn der Laptop durch unvorsichtigen Umgang bereits kompromittiert sein sollte. Administriert wird die GeNUCard über ein Central Management Station. Damit haben Firmen und Behörden von der Zentrale aus den Status aller GeNUCards im



Blick und können bei allen mobilen Anwendern, die via Laptop auf den lokale Netzwerk zugreifen, einen einheitlich hohen Sicherheitsstandard durchsetzen.

Weitere Informationen:

GeNUA
Gesellschaft für Netzwerk- und Unix-Administration mbH
Dietmar Bruhns
Domagkstraße 7, 85551 Kirchheim bei München
tel +49 89 991950-169, fax +49 89 991950-999
dietmar_bruhns@genua.de, www.genua.de